

STIRN

Botox-Injektionen bringen störende Querrillen zum Verschwinden

KRÄHENFÜSSE

Anti-Aging-Cremes mildern kleine Augenfältchen, Botox-Spritzen glätten auch tiefere Furchen

LIPPEN

Störende Längsfältchen an der Oberlippe kann eine Dermabrasion beseitigen

HALS UND DEKOLLETEE

Jahresringe am Hals beseitigt Botox, ein straffes Dekolletee schenkt eine Mesolift-Behandlung, gegen Erschlaffung wirkt ein Thermo-Lifting

Schön, wie der Arzt sie schuf

KYLIE MINOGUE, 36. Die australische Pop-Queen soll mit regelmäßigen Botox-Spritzen gegen die Zeichen der Zeit angehen

ZORNESFALTE

Diese Furchen können mit Botox behandelt oder mit Restylane weggespritzt werden

NASOLABIALFALTE

Unterspritzungen mit Restylane können zu lange oder zu tiefe Falten deutlich abmildern

KINN

Gegen ein Doppelkinn hilft die Fettweg-Spritze, ein Thermo-Lifting kann wieder straffe Gesichtskonturen zaubern

LIFTING OHNE SKALPELL: Mit Spritzen, Diamantfräse, Radiowellen & Cremes gegen Falten. Sechs Experten stellen die besten Methoden vor

BOTOX



Dr. Boris Sommer ist Dermatologe mit eigener Praxis in Frankfurt/M. und Autor des Standardwerks zum Thema Botox

METHODE Wer häufig zweifelnd oder besorgt die Augenbrauen hebt, wird irgendwann im Spiegel Sorgenfalten auf der Stirn entdecken oder aber eine prägnante Zornesfalte zwischen den Augenbrauen. Ideal zum Glätten von Falten wie diesen, die durch den Zug von Muskeln oder einer ganzen Muskelgruppe bedingt sind, ist eine Injektion von Botox. Botox, die Abkürzung für Botulinum-Toxin, ist ein Abkömmling des Botulismus-Giftes, enthält aber die Giftstoffe nur in extremer Verdünnung. Die Botox-Injektion bewirkt, dass der Muskel sich nicht mehr zusammenziehen kann, die Falten werden also geglättet. Der Effekt hält allerdings nur vier bis sechs Monate, dann muss nachgespritzt werden. Seit einiger Zeit wird Botox nicht nur für Mimikfalten im oberen Teil des Gesichts benutzt, sondern auch im unteren Bereich, zum Beispiel bei heruntergezogenen Mundwinkeln angewendet, außerdem bei „Jahresringen“ am Hals.

RISIKO Spritzt der Arzt an der falschen Stelle, können zum Beispiel das Augenlid oder die Augenbraue hängen. Ein „Gegengift“ gibt es nicht, man muss warten, bis die Botox-Wirkung nachlässt. Werden über Jahre hinweg zu große Mengen gespritzt, wird die Mimik starr, die Physiognomie des Gesichts ändert sich. ▶

FOTO: ACTION PRESS